Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/3534

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

III/6 — 97105 — 6005/68

Bonn, den 21. November 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 18. Oktober 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Zypern über den planmäßigen gewerblichen Luftverkehr

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen. Der Wortlaut des Abkommens in deutscher, griechischer und englischer Sprache sowie eine Denkschrift hierzu liegen diesem Schreiben bei.

Federführend ist der Bundesminister für Verkehr.

Der Bundesrat hat in seiner 330. Sitzung am 15. November 1968 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 18. Oktober 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Zypern über den planmäßigen gewerblichen Luftverkehr

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 18. Oktober 1967 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Zypern über den planmäßigen gewerblichen Luftverkehr wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 17 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Das Abkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 und Artikel 106 Abs. 2 Nr. 5 des Grundgesetzes erforderlich, da die in Artikel 6 des Abkommens vorgesehenen Vergünstigungen auch die Biersteuer berühren.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel 17 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes, abgesehen von den Kosten, die durch eine etwaige Anrufung des Schiedsgerichts entstehen können, nicht mit Kosten belastet.

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Zypern über den planmäßigen gewerblichen Luftverkehr

Συμφωνία μεταξὺ τῆς 'Ομοσπόνδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας καὶ τῆς Κυπριακῆς Δημοκρατίας περὶ τακτικῶν ἐμπορικῶν ἀεροπορικῶν μεταφορῶν

Agreement between the Federal Republic of Germany and the Republic of Cyprus on Commercial Scheduled Air Transport

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

DIE REPUBLIK ZYPERN,

in diesem Abkommen im folgenden als Vertragsparteien bezeichnet, die beide das Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt ratifiziert haben, das am 7. Dezember 1944 in Chicago zur Unterzeichnung aufgelegt wurde, haben in dem Wunsch, den planmäßigen gewerblichen Luftverkehr zwischen ihren Hoheitsgebieten und darüber hinaus zu regeln, folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeuten, soweit sich aus dessen Wortlaut nichts anderes ergibt,

a) „Luftfahrtbehörden": in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland den Bundesminister für Verkehr; in bezug auf die Republik Zypern die Zivilluftfahrtverwaltung des Ministeriums für Verkehr und öffentliche Arbeiten, oder in beiden Fällen jede andere Person oder Stelle, die zur Ausübung der diesen Behörden obliegenden Aufgaben ermächtigt ist;

b) „bezeichnetes Unternehmen": das Luftverkehrsunternehmen, das eine Vertragspartei der anderen Vertragspartei nach Artikel 3 schriftlich als das Unternehmen bezeichnet hat, das auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien internationalen Fluglinienverkehr betreiben soll.

(2) Die Begriffe „Hoheitsgebiet", „Fluglinienverkehr", „internationaler Fluglinienverkehr" und „Landung zu

Η ΟΜΟΣΠΟΝΔΟΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ

καὶ

Η ΚΥΠΡΙΑΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ,

ἐφ' ἑξῆς ἐν τῇ παρούσῃ Συμφωνίᾳ καλούμεναι τὰ Συμβαλλόμενα Μέρη, ἐπικυρώσασαι ἀμφότεραι τὴν ἐν Σικάγῳ ἀνοιγεῖσαν πρὸς ὑπογραφὴν τὴν 7ην Δεκεμβρίου, 1944, Σύμβασιν περὶ Διεθνοῦς Πολιτικῆς 'Αεροπορείας, καὶ ἐν τῇ ἐπιθυμίᾳ των ὅπως ρυθμίσωσι τὰς μεταξὺ καὶ πέραν τῶν ἐδαφῶν αὐτῶν τακτικὰς ἐμπορικὰς ἀεροπορικὰς μεταφοράς, συνεφώνησαν ἐπὶ τῶν κάτωθι:

"Αρθρον 1

(1) Διὰ τοὺς σκοποὺς τῆς παρούσης Συμφωνίας οἱ κάτωθι ὅροι κέκτηνται ἐκτὸς ἐὰν ἄλλως προκύπτῃ ἐκ τοῦ κειμένου τὴν ἀκόλουθον ἔννοιαν:

α) «ἀεροπορικαὶ ἀρχαὶ» σημαίνει, καθ' ὅσον μὲν ἀφορᾶ εἰς τὴν 'Ομόσπονδον Δημοκρατίαν τῆς Γερμανίας, τὸν 'Ομοσπονδιακὸν 'Υπουργὸν Μεταφορῶν, καθ' ὅσον δὲ ἀφορᾶ εἰς τὴν Κυπριακὴν Δημοκρατίαν, τὴν Διεύθυνσιν τῆς Πολιτικῆς 'Αεροπορίας τοῦ 'Υπουργείου Συγκοινωνιῶν καὶ "Εργων, ἤ, εἰς ἀμφοτέρας τὰς περιπτώσεις, πᾶσαν ἑτέραν ὑπηρεσίαν ἢ πρόσωπον ἐξουσιοδοτημένον ὅπως ἀσκῇ τὰς ἀσκουμένας ὑπὸ τῶν ὡς εἴρηται 'Αρχῶν ἁρμοδιότητας.

β) «καθορισμέναι ἀερογραμμαὶ» σημαίνει τὴν ἀεροπορικὴν ἐπιχείρησιν, ἥν τὸ ἓν τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν ἤθελεν ὑποδείξει ἐγγράφως τῷ ἑτέρῳ, συμφώνως τῷ ἄρθρῳ 3 τῆς παρούσης Συμφωνίας, ὡς τὴν ἐπιχείρησιν ἥτις θὰ ἀσκῇ τὴν ἐκμετάλλευσιν τῶν διεθνῶν ἀεροπορικῶν γραμμῶν ἐπὶ τῶν δρομολογίων τῶν καθοριζομένων ἐν ἄρθρῳ 2, παράγραφος 1, τῆς παρούσης Συμφωνίας.

(2) «"Εδαφος», «ἀεροπορικαὶ γραμμαί», «διεθνεῖς ἀεροπορικαὶ γραμμαὶ» καὶ «στάθμευσις δι' οὐχὶ ἐμπορικοὺς σκοποὺς»

THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

and

THE REPUBLIC OF CYPRUS,

hereinafter called in the present Agreement the Contracting Parties, both having ratified the Convention on International Civil Aviation opened for signature at Chicago, on the 7th day of December 1944, and desiring to make arrangements of commercial scheduled air transport between and beyond their respective territories, have agreed on the following:

Article 1

(1) For the purposes of the present Agreement the following terms have the following meaning, unless otherwise stated in the text:

a) "aeronautical authorities" shall mean in the case of the Federal Republic of Germany, the Federal Minister of Transport; in the case of the Republic of Cyprus, the Civil Aviation Administration of the Ministry of Communications and Works or in both cases any other person or agency authorized to perform the functions exercised by the said authorities;

b) "designated airline" shall mean the airline that one of the Contracting Parties has designated in writing to the other Contracting Party, in accordance with Article 3 of the present Agreement, as being the airline which is to operate the international air services on the routes specified in accordance with paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement.

(2) The terms "territory", "air service", "international air service" and "stop for non-traffic purposes" shall,

nichtgewerblichen Zwecken" haben für die Anwendung dieses Abkommens die in den Artikeln 2 und 96 des Abkommens vom 7. Dezember 1944 über die Internationale Zivilluftfahrt in der jeweils letztgültigen Fassung festgelegte Bedeutung.

Artikel 2

(1) Jede Vertragspartei gewährt der anderen Vertragspartei zur Durchführung des internationalen Fluglinienverkehrs durch das bezeichnete Unternehmen auf den nach Absatz 2 festgelegten Linien

a) das Recht, ihr Hoheitsgebiet ohne Landung zu überfliegen,

b) das Recht, in ihrem Hoheitsgebiet zu nichtgewerblichen Zwecken zu landen und

c) das Recht, in ihrem Hoheitsgebiet an den Punkten, die in den nach Absatz 2 festgelegten Linien aufgeführt sind, zu landen, um Fluggäste, Post und/oder Fracht gewerblich aufzunehmen und abzusetzen.

(2) Die Linien, auf welchen das bezeichnete Unternehmen einer Vertragspartei berechtigt ist, internationalen Fluglinienverkehr zu betreiben, werden in einem Fluglinienplan festgelegt, der durch Notenwechsel zwischen den Regierungen der Vertragsparteien zu vereinbaren ist.

Artikel 3

(1) Der internationale Fluglinienverkehr auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien kann jederzeit aufgenommen werden, wenn

a) die Vertragspartei, der die in Artikel 2 Absatz 1 genannten Rechte gewährt sind, ein Unternehmen schriftlich bezeichnet hat und

b) die Vertragspartei, die diese Rechte gewährt, dem bezeichneten Unternehmen die Genehmigung erteilt hat, den Fluglinienverkehr zu betreiben.

(2) Die Vertragspartei, die diese Rechte gewährt, wird vorbehaltlich der Absätze 3 und 4 und vorbehaltlich des Artikels 9 die Genehmigung zum Betrieb des internationalen Fluglinienverkehrs unverzüglich erteilen.

(3) Jede Vertragspartei kann von dem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei den Nachweis verlangen, daß es in der Lage ist, den Erfordernissen zu entsprechen, die

κέκτηνται, διὰ τοὺς σκοποὺς τῆς παρούσης Συμφωνίας, τὴν ἔννοιαν, ἥτις ἀπεδόθη αὐτοῖς, ἐν ἄρθροις 2 καὶ 96 τῆς Συμβάσεως τῆς 7ης Δεκεμβρίου 1944, περὶ Διεθνοῦς Πολιτικῆς Ἀεροπορίας, ὡς αὕτη ἤθελε τροποποιηθῇ ἐν τῷ παρόντι ἢ τῷ μέλλοντι.

Ἄρθρον 2

(1) Ἕκαστον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν χορηγεῖ τῷ ἑτέρῳ, ἐπὶ τῷ τέλει ἐκμεταλλεύσεως διεθνῶν ἀεροπορικῶν γραμμῶν ὑπὸ τῶν καθωρισμένων ἀερογραμμῶν ἐπὶ τῶν δρομολογίων τῶν καθοριζομένων συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ παρόντος Ἄρθρου,

α) τὸ δικαίωμα ἐκτελέσεως πτήσεων, ἄνευ προσγειώσεως, ὕπερθεν τοῦ ἐδάφους αὐτοῦ,

β) τὸ δικαίωμα σταθμεύσεως ἐπὶ τοῦ ἐδάφους αὐτοῦ δι' οὐχὶ ἐμπορικοὺς σκοπούς, καὶ

γ) τὸ δικαίωμα προσγειώσεως ἐπὶ τοῦ ἐδάφους αὐτοῦ εἰς τὰ διὰ τὸ δρομολόγιον τοῦτο καθορισθέντα σημεῖα ἐν τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ παρόντος Ἄρθρου, πρὸς τὸν σκοπὸν ἐπιβιβάσεως ἢ ἀποβιβάσεως ἐπιβατῶν, ταχυδρομείου ἢ καὶ φορτίου δι' ἐμπορικοὺς σκοπούς.

(2) Τὰ δρομολόγια, ἐφ' ὧν αἱ καθωρισμέναι ἀερογραμμαὶ ἀμφοτέρων τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν θὰ δύνανται νὰ ἐκμεταλλεύωνται διεθνεῖς ἀεροπορικὰς γραμμάς, θὰ καθορίζωνται εἰς Πίνακα Δρομολογίων συμφωνηθησόμενον δι' ἀνταλλαγῆς διακοινώσεων μεταξὺ τῶν Κυβερνήσεων τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν.

Ἄρθρον 3

(1) Ἔναρξις τῆς ἐκμεταλλεύσεως διεθνῶν ἀεροπορικῶν γραμμῶν ἐπὶ τῶν καθωρισμένων δρομολογίων συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας, δύναται νὰ γίνῃ καθ' οἱονδήποτε χρόνον, νοουμένου ὅτι

α) τὸ Συμβαλλόμενον Μέρος, εἰς ὃ χορηγοῦνται τὰ ἐν παραγράφῳ 1 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας καθοριζόμενα δικαιώματα προέβη εἰς ἔγγραφον καθορισμὸν τῶν ἀερογραμμῶν, καὶ

β) τὸ χορηγοῦν τὰ ἐν λόγῳ δικαιώματα Συμβαλλόμενον Μέρος παρέσχεν ἐξουσιοδότησιν εἰς τὰς καθωρισμένας ἀερογραμμὰς τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν, πρὸς ἐκμετάλλευσιν τῶν ἀεροπορικῶν γραμμῶν.

(2) Τηρουμένων τῶν διατάξεων τῶν παραγράφων 3 καὶ 4 τοῦ παρόντος Ἄρθρου καὶ τῶν διατάξεων τοῦ Ἄρθρου 9 τῆς παρούσης Συμφωνίας, τὸ χορηγοῦν τὰ τοιαῦτα δικαιώματα Συμβαλλόμενον Μέρος θέλει παράσχει ἄνευ καθυστερήσεως τὴν ἐν λόγῳ ἄδειαν πρὸς ἐκμετάλλευσιν τῶν διεθνῶν ἀεροπορικῶν γραμμῶν.

(3) Ἕκαστον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν δύναται νὰ ἀπαιτήσῃ παρὰ τῶν καθωρισμένων ὑπὸ ἑτέρου τῶν Μερῶν ἀερογραμμῶν ὅπως παράσχῃ ἱκανοποιητικὰ στοιχεῖα· περὶ τῆς ἱκανότητος αὐτῶν

for the purposes of the present Agreement, have the meaning laid down in Articles 2 and 96 of the Convention of December 7, 1944, on International Civil Aviation as amended at present or in future.

Article 2

(1) Each Contracting Party shall grant to the other Contracting Party for the purpose of operating international air services by the designated airline over the routes specified in accordance with paragraph (2) of this Article,

a) the right to fly across its territory without landing,

b) the right to land in its territory for non-traffic purposes, and

c) the right to land in its territory at the points named on the routes specified in accordance with paragraph (2) of this Article, in order to take on or put down passengers, mail and/or cargo on a commercial basis.

(2) The routes over which the designated airline of each of the Contracting Parties will be authorized to operate international air services shall be specified in a Route Schedule to be agreed upon in an exchange of notes between the Governments of the Contracting Parties.

Article 3

(1) The international air services on the routes specified in accordance with paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement may be started at any time, provided

a) the Contracting Party to whom the rights specified in paragraph (1) of Article 2 are granted, has designated one airline in writing, and

b) the Contracting Party granting these rights has authorized the designated airline to operate the air services.

(2) The Contracting Party granting these rights shall, subject to the provisions of paragraphs (3) and (4) of this Article and subject to the provisions of Article 9 of the present Agreement, give without delay the said authorization to operate the international air services.

(3) Each Contracting Party may require the airline designated by the other Contracting Party to satisfy it that it is qualified to meet the requirements prescribed under the laws

durch die Gesetze und sonstige Vorschriften der erstgenannten Vertragspartei für die Durchführung des internationalen Luftverkehrs vorgeschrieben sind.

(4) Jede Vertragspartei kann dem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei die Ausübung der in Artikel 2 gewährten Rechte verweigern, wenn das Unternehmen nicht in der Lage ist, auf Verlangen den Nachweis zu erbringen, daß ein wesentlicher Teil des Eigentums an dem Unternehmen und seine tatsächliche Kontrolle Staatsangehörigen oder Körperschaften der anderen Vertragspartei oder dieser selbst zustehen.

ὅπως ἐκπληρῶσι τὰς ἀπαιτήσεις τὰς καθοριζομένας ὑπὸ τοῦ τῶν διεπόντων τὴν ἐκμετάλλευσιν διεθνῶν ἀεροπορικῶν γραμμῶν νόμων καὶ κανονισμῶν, τοῦ πρώτου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν.

(4) Ἕκαστον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν δύναται νὰ ἀναστέλλῃ τὴν ὑπὸ τῶν καθωρισμένων ὑπὸ τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν ἀερογραμμῶν ἄσκησιν τῶν ὑπὸ τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας προβλεπομένων δικαιωμάτων, ἐὰν αἱ τοιαῦται ἀερογραμμαὶ δὲν δυνηθῶσι νὰ ἀποδείξωσι ἐφ' ὅσον ἤθελον κληθῇ πρὸς τοῦτο, ὅτι ἡ οὐσιαστικὴ κυριότης καὶ ὁ πραγματικὸς ἔλεγχος τῶν τοιούτων ἀερογραμμῶν εὑρίσκονται εἰς χεῖρας ὑπηκόων, ἢ Ἑταιρειῶν τοῦ ἑτέρου Συμβαλλομένου Μέρους ἢ αὐτοῦ τούτου τοῦ Κράτους.

and regulations of the first Contracting Party governing the operation of international air traffic.

(4) Each Contracting Party may withhold the exercise of the rights provided for in Article 2 of the present Agreement from the airline designated by the other Contracting Party if such airline is not able to prove upon request that substantial ownership and effective control of such airline are vested in nationals or corporations of the other Contracting Party or in that State itself.

Artikel 4

(1) Jede Vertragspartei kann die nach Artikel 3 Absatz 2 erteilte Genehmigung widerrufen oder durch Auflagen einschränken, wenn das bezeichnete Unternehmen die Gesetze und sonstigen Vorschriften der die Rechte gewährenden Vertragspartei oder die Bestimmungen dieses Abkommens nicht befolgt oder die daraus sich ergebenden Verpflichtungen nicht erfüllt. Das gleiche gilt, wenn der Nachweis nach Artikel 3 Absatz 4 nicht erbracht wird. Von diesem Recht macht jede Vertragspartei nur nach einer Konsultation nach Artikel 12 Gebrauch, es sei denn, daß zur Vermeidung weiterer Verstöße gegen Gesetze oder sonstige Vorschriften eine sofortige Einstellung des Betriebes oder sofortige Auflagen erforderlich sind.

(2) Jede Vertragspartei hat das Recht, durch schriftliche Mitteilung an die andere Vertragspartei das von ihr bezeichnete Unternehmen unter den Voraussetzungen des Artikels 3 durch ein anderes zu ersetzen. Das neu bezeichnete Unternehmen genießt die gleichen Rechte und unterliegt den gleichen Verpflichtungen wie das Unternehmen, an dessen Stelle es tritt.

Ἄρθρον 4

(1) Ἕκαστον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν δύναται νὰ ἀνακαλῇ ἢ περιορίζῃ διὰ τῆς ἐπιβολῆς ὅρων τὴν χορηγηθεῖσαν συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 3 τῆς παρούσης Συμφωνίας, ἄδειαν, εἰς τὴν περίπτωσιν καθ' ἣν αἱ καθωρισμέναι ἀερογραμμαὶ ἤθελον παραλείψει νὰ συμμορφωθῶσι πρὸς τοὺς νόμους καὶ κανονισμοὺς τοῦ χορηγοῦντος τὰ δικαιώματα Συμβαλλομένου Μέρους ἢ πρὸς τὰς διατάξεις τῆς παρούσης Συμφωνίας, ἢ ἐφ' ὅσον ἤθελον παραλείψει νὰ ἐκπληρῶσι τὰς ἐξ αὐτῆς ἀπορρεούσας ὑποχρεώσεις. Τὸ αὐτὸ θὰ ἐφαρμόζηται ὡσαύτως καὶ εἰς τὴν περίπτωσιν, καθ' ἣν δὲν ἤθελε παρασχεθῇ ἡ ἐν παραγράφῳ 4 τοῦ Ἄρθρου 3 ἀναφερομένη ἀπόδειξις. Ἕκαστον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν θὰ ἀσκῇ τὸ δικαίωμα τοῦτο, μόνον ἐν συνεννοήσει μετὰ τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν, ὡς προβλέπεται ἐν Ἄρθρῳ 12 τῆς παρούσης Συμφωνίας, ἐκτὸς τῆς περιπτώσεως καθ' ἣν ἐπιβάλλεται ἄμεσος ἀναστολὴ τῆς ἐκμεταλλεύσεως, ἢ ἐπιβολὴ ὅρων πρὸς ἀποφυγὴν περαιτέρω παραβάσεων τῶν νόμων ἢ κανονισμῶν.

(2) Ἕκαστον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν κέκτηται τὸ δικαίωμα ὅπως, δι' ἐγγράφου ἀνακοινώσεως αὐτοῦ πρὸς τὸ ἕτερον τῶν Μερῶν, ν' ἀντικαθιστᾷ, τηρουμένων τῶν διατάξεων τοῦ Ἄρθρου 3, τὰς ὑπ' αὐτοῦ καθωρισμένας ἀερογραμμὰς δι' ἑτέρων τοιούτων. Αἱ οὕτω καθοριζόμεναι ἀερογραμμαὶ κέκτηνται τὰ αὐτὰ δικαιώματα καὶ ὑπόκεινται εἰς τὰς αὐτὰς ὑποχρεώσεις ὡς αἱ ἀερογραμμαὶ ἃς αὗται ἀντικαθιστῶσι.

Article 4

(1) Each Contracting Party may revoke, or limit by the imposition of conditions, the authorization granted in accordance with paragraph (2) of Article 3 of the present Agreement in the event of failure by the designated airline to comply with the laws and regulations of the Contracting Party granting the rights or to comply with the provisions of the present Agreement or to fulfil the obligations arising therefrom. This shall also apply if the proof referred to in paragraph (4) of Article 3 is not furnished. Each Contracting Party shall exercise this right only after consultation as provided for in Article 12 of the present Agreement, unless an immediate suspension of operations or imposition of conditions is necessary to avoid further infringements of laws or regulations.

(2) Each Contracting Party shall have the right by written communication to the other Contracting Party to replace subject to the provisions of Article 3 the airline it has designated by another airline. The newly designated airline shall have the same rights and be subject to the same obligations as the airline which it replaces.

Artikel 5

Die Gebühren, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei für die Benutzung der Flughäfen und anderer Luftfahrteinrichtungen durch die Luftfahrzeuge des bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei erhoben werden, dürfen nicht höher sein als die Gebühren, die für Luftfahrzeuge eines inländischen Unternehmens in ähnlichem internationalen Fluglinienverkehr erhoben werden.

Ἄρθρον 5

Τὰ ὑφ' ἑκάστου Συμβαλλομένου Μέρους ἐπιβαλλόμενα τέλη διὰ τὴν ὑπὸ τῶν ἀεροσκαφῶν τῶν καθωρισμένων ἀερογραμμῶν τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν χρῆσιν τῶν ἀερολιμένων αὐτοῦ καὶ ἑτέρων ἐγκαταστάσεων ἀεροναυτιλίας, δὲν θὰ ὑπερβαίνωσι τὰ ὑπὸ τῶν ἐκτελούντων παρομοίους διεθνεῖς πτήσεις ἀεροσκαφῶν τῶν ἐθνικῶν αὐτοῦ ἀερογραμμῶν καταβαλλόμενα τοιαῦτα.

Article 5

The charges imposed in the territory of either Contracting Party for the use of airports and other aviation facilities by the aircraft of the designated airline of the other Contracting Party shall not be higher than those paid by aircraft of a national airline engaged in similar international air services.

Artikel 6

(1) Die von dem bezeichneten Unternehmen einer Vertragspartei im internationalen Fluglinienverkehr verwendeten Luftfahrzeuge sowie die an Bord befindlichen üblichen Ausrüstungsgegenstände, Treibstoff-, Schmieröl- und Bordvorräte (einschließlich Nahrungs- und Genußmittel) bleiben bei der Ankunft im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei von allen Zöllen, Inspektionsgebühren und sonstigen bei der Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr dieser Waren erhobenen Abgaben oder Gebühren befreit, sofern diese Ausrüstungsgegenstände und Vorräte bis zu ihrer Wiederausfuhr an Bord des Luftfahrzeuges bleiben.

(2) Von diesen Abgaben und Gebühren mit Ausnahme von Gebühren, die erbrachten Dienstleistungen entsprechen, sind auch befreit

a) Bordvorräte, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei innerhalb der von den Behörden dieser Vertragspartei festgesetzten Grenzen an Bord genommen werden und zum Verbrauch an Bord der in einem vereinbarten Linienverkehr der anderen Vertragspartei eingesetzten Luftfahrzeuge bestimmt sind,

b) Ersatzteile und übliche Ausrüstungsgegenstände, die in das Hoheitsgebiet einer Vertragspartei eingebracht werden und zur Wartung oder Instandsetzung oder Ausrüstung von Luftfahrzeugen bestimmt sind, welche von dem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei in einem vereinbarten Linienverkehr verwendet werden,

c) Treibstoffe und Schmieröle zur Versorgung von Luftfahrzeugen, die von dem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei in einem vereinbarten Linienverkehr betrieben werden, selbst wenn diese Vorräte auf dem Teil des Fluges verwendet werden sollen, der über dem Hoheitsgebiet der Vertragspartei stattfindet, in dem sie an Bord genommen wurden. Diese Befreiung erstreckt sich auch auf etwaige besondere Verbrauchsabgaben.

Es kann verlangt werden, das unter den Buchstaben a, b und c genannte Material unter Zollüberwachung oder -kontrolle zu halten.

(3) Die übliche Flugausrüstung sowie die an Bord der Luftfahrzeuge einer Vertragspartei bleibenden Gegenstände und Vorräte dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nur mit Zustimmung der Zollbehörden dieser Partei entladen werden. In diesem Fall können sie bis zu ihrer Wiederausfuhr oder bis über sie nach

Ἄρθρον 6

(1) Ἀεροσκάφη χρησιμοποιούμενα ἐπὶ διεθνῶν γραμμῶν ὑπὸ τῶν καθωρισμένων ἀερογραμμῶν ἑκατέρου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν, ὡς καὶ ὁ συνήθης αὐτῶν ἐξοπλισμός, τὰ ἐφόδια εἰς καύσιμα καὶ λιπαντικὰ καὶ προμήθειαι ἐπὶ τῶν ἐν λόγῳ ἀεροσκαφῶν (περιλαμβανομένων τῶν τροφίμων, ποτῶν καὶ καπνοῦ) θὰ ἀπαλλάσσωνται κατὰ τὴν ἄφιξίν των εἰς τὸ ἔδαφος τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν, ἁπάντων τῶν τελωνειακῶν δασμῶν, τελῶν ἐπιθεωρήσεως ἢ ἑτέρων δασμῶν, ἢ φόρων τῶν εἰσπραττομένων εἰς περίπτωσιν εἰσαγωγῆς, ἐξαγωγῆς ἢ διαμετακομίσεως τοιούτων ἐμπορευμάτων, ὑπὸ τὴν προϋπόθεσιν ὅτι ὁ ἐν λόγῳ ἐξοπλισμὸς καὶ τὰ ἐφόδια θὰ παραμένωσιν ἐπὶ τοῦ ἀεροσκάφους μέχρι τοῦ χρόνου ἐπανεξαγωγῆς αὐτῶν.

(2) Θὰ ἀπαλλάσσωνται ὡσαύτως ἐκ τῶν αὐτῶν δασμῶν καὶ φόρων, ἐξαιρουμένων τῶν ἐπιβαρύνσεων τῶν ἀντιστοιχουσῶν πρὸς τὴν παρασχεθεῖσαν ἐξυπηρέτησιν:

α) ἐφόδια ἀεροσκαφῶν φορτωθέντα ἐπὶ τοῦ ἐδάφους ἑκατέρου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν, ἐντὸς τῶν καθοριζομένων ὑπὸ τῶν ἀρχῶν τοῦ ἐν λόγῳ Συμβαλλομένου Μέρους ὁρίων, πρὸς χρῆσιν τῶν ἀεροσκαφῶν τῶν χρησιμοποιουμένων ἐπὶ συμπεφωνημένης γραμμῆς τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν,

β) ἀνταλλακτικὰ καὶ συνήθης ἐξοπλισμὸς εἰσαχθέντα εἰς τὸ ἔδαφος ἑκατέρου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν, πρὸς συντήρησιν ἢ ἐπισκευὴν ἢ ἐξοπλισμὸν ἀεροσκαφῶν χρησιμοποιουμένων ὑπὸ τῶν καθωρισμένων ἀερογραμμῶν τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν ἐπὶ συμπεφωνημένης γραμμῆς,

γ) καύσιμα καὶ λιπαντικὰ προοριζόμενα διὰ τὸν ἀνεφοδιασμὸν ἀεροσκαφῶν χρησιμοποιουμένων ὑπὸ τῶν καθωρισμένων ἀερογραμμῶν τοῦ ἑτέρου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν ἐπὶ συμπεφωνημένης γραμμῆς, καὶ ἐὰν ἔτι τὰ ἐφόδια ταῦτα προορίζονται πρὸς χρῆσιν ἐπὶ τοῦ τμήματος τῆς πτήσεως ἄνωθεν τοῦ ἐδάφους τοῦ Συμβαλλομένου Μέρους, ἐξ οὗ ταῦτα παρελήφθησαν ὑπὸ τοῦ ἀεροσκάφους. Τῆς αὐτῆς ἐξαιρέσεως θὰ τυγχάνωσιν ὡσαύτως ἅπαντα τὰ εἰδικὰ τέλη καταναλώσεως.

Δυνατὸν νὰ ἀπαιτηθῇ ὅπως τεθῶσιν ὑπὸ τελωνειακὴν ἐπίβλεψιν ἢ ἔλεγχον τὰ ὑλικὰ τὰ ἀναφερόμενα ἐν ἐδαφίοις α, β καὶ γ ἀνωτέρω.

(3) Ὁ συνήθης ἐξοπλισμὸς πτήσεως τοῦ ἀεροσκάφους ὡς καὶ τὰ ἐπὶ τῶν ἀεροσκαφῶν ἑκατέρου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν ὑλικὰ καὶ ἐφόδια, δύνανται νὰ ἐκφορτώνωνται ἐπὶ τοῦ ἐδάφους τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν μόνον τῇ ἐγκρίσει τῶν τελωνειακῶν ἀρχῶν τούτου. Ἐν τῇ περιπτώσει ταύτῃ δυνατὸν ταῦτα νὰ τεθῶσιν ὑπὸ τὴν ἐπίβλεψιν τῶν ἐν λόγῳ ἀρχῶν

Article 6

(1) Aircraft operated on international air services by the designated airline of either Contracting Party, as well as their regular equipment, supplies of fuels and lubricants and aircraft stores (including food, beverages and tobacco) on board such aircraft shall be exempt from all customs duties, inspection fees and other duties or taxes levied on the occasion of importation, exportation or transit of such goods on arriving in the territory of the other Contracting Party, provided such equipment and supplies shall remain on board the aircraft up to such time as they are re-exported.

(2) There shall also be exempt from the same duties and taxes, with the exception of charges corresponding to the service performed:

a) aircraft stores taken on board in the territory of either Contracting Party, within limits fixed by the authorities of said Contracting Party, and for use on board aircraft engaged on an agreed service of the other Contracting Party:

b) spare parts and regular equipment entered into the territory of either Contracting Party for the maintenance or repair or for the equipment of aircraft used on an agreed service by the designated airline of the other Contracting Party;

c) fuel and lubricants destined to supply aircraft operated on an agreed service by the designated airline of the other Contracting Party, even when these supplies are to be used on the part of the journey performed over the territory of the Contracting Party in which they are taken on board. This exemption shall also cover any special consumption charges.

Materials referred to in sub-paragraphs a), b) and c) above may be required to be kept under customs supervision or control.

(3) The regular airborne equipment, as well as the materials and supplies on board the aircraft of either Contracting Party may be unloaded in the territory of the other Contracting Party only with the approval of the customs authorities of such Party. In such case, they may be placed under the supervision of said authorities up

Maßgabe der Zollvorschriften anderweitig verfügt wird, der Aufsicht dieser Behörden unterstellt werden.

Artikel 7

(1) Dem bezeichneten Unternehmen jeder Vertragspartei ist in billiger und gleicher Weise Gelegenheit zu geben, den Fluglinienverkehr auf jeder nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linie zu betreiben.

(2) Bei dem Betrieb des internationalen Fluglinienverkehrs auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien hat das bezeichnete Unternehmen jeder Vertragspartei auf die Interessen des bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei Rücksicht zu nehmen, damit der ganz oder teilweise auf den gleichen Linien von diesem Unternehmen betriebene Fluglinienverkehr nicht ungebührlich beeinträchtigt wird.

(3) Der internationale Fluglinienverkehr auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien soll vor allem dazu dienen, ein Beförderungsangebot bereitzustellen, das der voraussichtlichen Verkehrsnachfrage nach und von dem Hoheitsgebiet der Vertragspartei entspricht, die das Unternehmen bezeichnet hat. Das Recht dieses Unternehmens, Beförderungen zwischen den im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei gelegenen Punkten einer nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linie und Punkten in dritten Staaten auszuführen, ist im Interesse einer geordneten Entwicklung des internationalen Luftverkehrs so auszuüben, daß das Beförderungsangebot angepaßt ist

a) an die Nachfrage nach Verkehrsmöglichkeiten von und nach dem Hoheitsgebiet der Vertragspartei, die das Unternehmen bezeichnet hat,
b) an die in den durchflogenen Gebieten bestehende Verkehrsnachfrage unter Berücksichtigung des örtlichen und regionalen Fluglinienverkehrs, und
c) an die Erfordernisse eines wirtschaftlichen Betriebes der Linien des Durchgangsverkehrs.

Artikel 8

(1) Das bezeichnete Unternehmen jeder Vertragspartei teilt den Luftfahrtbehörden der anderen Vertragspartei zum Zwecke der Zustimmung spätestens dreißig Tage vor Aufnahme des Fluglinienverkehrs auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien die Art der Dienste, die vorgesehenen Luftfahrzeugmuster und Flugpläne mit.

μέχρι τῆς ἐπανεξαγωγῆς των ἢ τῆς κατ' ἄλλον τρόπον διαθέσεώς των, συμφώνως πρὸς τοὺς Τελωνειακοὺς κανονισμούς.

Ἄρθρον 7

(1) Αἱ καθωρισμέναι ἀερογραμμαὶ ἑκάστου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν θὰ ἀπολαμβάνωσιν ἴσων καὶ δικαίων δυνατοτήτων διὰ τὴν ἐκμετάλλευσιν ἀεροπορικῶν γραμμῶν ἐφ' οἱουδήποτε δρομολογίου καθορισθέντος συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας.

(2) Κατὰ τὴν ἐκμετάλλευσιν διεθνῶν ἀεροπορικῶν γραμμῶν ἐπὶ τῶν καθωρισμένων συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας δρομολογίων, αἱ καθωρισμέναι ἀερογραμμαὶ ἑκατέρου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν θὰ λαμβάνωσιν ὑπ' ὄψιν τὰ συμφέροντα τῶν καθωρισμένων ἀερογραμμῶν τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν, ἵνα μὴ ἐπηρεάζωνται ἀδικαιολογήτως αἱ ἀεροπορικαὶ γραμμαί, ἃς ἐκμεταλλεύονται αἱ τελευταῖαι αὗται ἀερογραμμαί, ἐπὶ τῶν αὐτῶν δρομολογίων ἢ ἐπὶ μέρους τούτων.

(3) Αἱ διεθνεῖς ἀεροπορικαὶ γραμμαὶ ἐπὶ τῶν καθορισμένων συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας δρομολογίων θὰ ἔχωσιν ὡς κύριον σκοπὸν τὴν προσφορὰν χωρητικότητος ἀνταποκρινομένης εἰς τὴν προβλεπομένην ζήτησιν κινήσεως πρὸς καὶ ἐκ τοῦ ἐδάφους τοῦ Συμβαλλομένου Μέρους, ὑφ' οὗ καθωρίσθησαν αἱ ἀερογραμμαί. Τὸ δικαίωμα τῶν τοιούτων ἀερογραμμῶν ὅπως μεταφέρῃ κίνησιν μεταξὺ σημείων, ἐπὶ δρομολογίου καθωρισμένου συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας, εὑρισκομένων ἐπὶ τοῦ ἐδάφους τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν καὶ σημείων ἐπὶ τρίτων χωρῶν, θὰ ἐνασκῆται κατὰ τρόπον εὐνοοῦντα τὴν κανονικὴν ἀνάπτυξιν τῆς διεθνοῦς ἀεροπορικῆς μεταφορᾶς καὶ κατὰ τοιοῦτον τρόπον ὥστε ἡ χωρητικότης νὰ προσαρμόζηται:

α) πρὸς τὴν ζήτησιν κινήσεως πρὸς τὸ ἔδαφος τοῦ καθορίζοντος τὰς ἀερογραμμὰς Συμβαλλομένου Μέρους, καὶ ἐκ τούτου.
β) πρὸς τὴν ὑφισταμένην ζήτησιν κινήσεως εἰς τὰς περιοχὰς δι' ὧν διέρχονται αἱ ἀεροπορικαὶ γραμμαί, λαμβανομένων ὑπ' ὄψιν τῶν τοπικῶν καὶ περιοχικῶν γραμμῶν, καὶ
γ) πρὸς τὰς ἀπαιτήσεις οἰκονομικῆς ἐκμεταλεύσεως τῶν διαβατικῶν γραμμῶν.

Ἄρθρον 8

(1) Αἱ καθορισμέναι ἀερογραμμαὶ ἑκάστου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν θέλουν γνωστοποιεῖ πρὸς ἔγκρισιν εἰς τὰς ἀεροπορικὰς ἀρχὰς τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν, τὸ βραδύτερον τριάκοντα ἡμέρας πρὸ τῆς ἐνάρξεως ἐκμεταλλεύσεως τῶν ἀεροπορικῶν γραμμῶν ἐπὶ τῶν καθωρισμένων συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας δρομολογίων,

to such time as they are re-exported or otherwise disposed of in accordance with customs regulations.

Article 7

(1) There shall be fair and equal opportunity for the designated airline of each Contracting Party to operate air services on any route specified in accordance with paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement.

(2) In the operation of international air services on the routes specified in accordance with paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement, the designated airline of either Contracting Party shall take account of the interests of the designated airline of the other Contracting Party so as not to affect unduly the air services which the latter airline operates over the same routes or parts thereof.

(3) The international air services on the routes specified in accordance with paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement should have as their primary objective the provision of capacity adequate to the foreseeable traffic demands to and from the territory of the Contracting Party designating the airline. The right of such airline to carry traffic between points of a route specified in accordance with paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement which are located in the territory of the other Contracting Party, and points in third countries shall be exercised, in the interests of an orderly development of international air transport, in such a way that capacity is related to:

a) the traffic demand to and from the territory of the Contracting Party designating the airline;
b) the traffic demand existing in the areas through which the air services pass, taking account of local and regional air services;
c) the requirements of an economic operation of through services.

Article 8

(1) The designated airline of each Contracting Party shall communicate for approval to the aeronautical authorities of the other Contracting Party not later than thirty days prior to the inauguration of air services on the routes specified in accordance with paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement the type of service,

Entsprechendes gilt für spätere Änderungen.

(2) Die Luftfahrtbehörden jeder Vertragspartei übermitteln den Luftfahrtbehörden der anderen Vertragspartei auf deren Ersuchen alle regelmäßigen oder sonstigen statistischen Unterlagen des bezeichneten Unternehmens, die billigerweise angefordert werden können, um das auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien von dem bezeichneten Unternehmen der erstgenannten Vertragspartei bereitgestellte Beförderungsangebot zu überprüfen. Diese Unterlagen haben alle Angaben zu enthalten, die zur Feststellung des Umfangs sowie der Herkunft und Bestimmung des Verkehrs erforderlich sind.

Artikel 9

(1) Die Tarife, die auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien für Fluggäste und Fracht anzuwenden sind, werden unter Berücksichtigung aller Umstände, wie der Kosten des Betriebes, eines angemessenen Gewinns, der besonderen Gegebenheiten der verschiedenen Linien und der von anderen Unternehmen, welche die gleiche Linie ganz oder teilweise betreiben, angewendeten Tarife festgesetzt. Bei der Festsetzung der Tarife sollen die folgenden Absätze beachtet werden.

(2) Die Tarife werden, wenn möglich, für jede Linie zwischen den beteiligten bezeichneten Unternehmen vereinbart. Hierbei sollen sich die bezeichneten Unternehmen nach den Beschlüssen richten, die auf Grund des Tariffestsetzungsverfahrens des Internationalen Luftverkehrsverbandes (IATA) angewendet werden können, oder die bezeichneten Unternehmen sollen nach einer Beratung mit den Luftverkehrsunternehmen dritter Staaten, welche die gleichen Linien ganz oder teilweise betreiben, die Tarife, wenn möglich, unmittelbar miteinander vereinbaren.

(3) Die auf diese Weise vereinbarten Tarife werden den Luftfahrtbehörden beider Vertragsparteien spätestens dreißig Tage vor dem in Aussicht genommenen Inkrafttreten zur Genehmigung vorgelegt. Dieser Zeitraum kann in besonderen Fällen verkürzt werden, wenn die Luftfahrtbehörden damit einverstanden sind.

(4) Kommt zwischen den bezeichneten Unternehmen eine Vereinbarung nach Absatz 2 nicht zustande oder er-

τὰ δρομολόγια πτήσεων, τὸ εἶδος τῆς πτήσεως καὶ τοὺς τύπους τῶν χρησιμοποιηθησομένων ἀεροσκαφῶν. Τὸ αὐτὸ θὰ ἰσχύῃ καὶ διὰ τὰς μετέπειτα μεταβολάς.

(2) Αἱ ἀεροπορικαὶ ἀρχαὶ ἑκατέρου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν θὰ παρέχωσιν εἰς τὰς ἀεροπορικὰς ἀρχὰς τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν, τῇ αἰτήσει των, τοιαῦτα περιοδικὰ ἢ ἕτερα στατιστικὰ δεδομένα ἐπὶ τῶν καθωρισμένων ἀερογραμμῶν των, ὧν ἡ παροχὴ ἤθελε κριθῇ εὐλόγως ἀναγκαία ἐπὶ τῷ τέλει ἀναθεωρήσεως τῆς προσφερομένης ὑπὸ τῶν καθωρισμένων ἀερογραμμῶν τοῦ πρώτου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν χωρητικότητος ἐπὶ τῶν καθωρισμένων συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας, δρομολογίων. Τὰ δεδομένα ταῦτα θὰ περιλαμβάνωσιν ἅπαντα τὰ ἀπαιτούμενα στοιχεῖα πρὸς προσδιορισμὸν τοῦ ὄγκου τῆς κινήσεως, ὡς καὶ τῆς προελεύσεως καὶ τοῦ προορισμοῦ ταύτης.

Ἄρθρον 9

(1) Πρὸς καθορισμὸν τῶν ἐφαρμοσθησομένων τιμολογίων δι' ἐπιβάτας καὶ φορτίον ἐπὶ τῶν καθωρισμένων, συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας, δρομολογίων, δέον ὅπως λαμβάνωνται ὑπ' ὄψιν ἅπαντες οἱ συντελεσταὶ ἤτοι τὸ κόστος ἐκμεταλλεύσεως, εὔλογον τι κέρδος, τὰ χαρακτηριστικὰ τῶν διαφόρων δρομολογίων καὶ τὰ τιμολόγια ἑτέρων ἀερογραμμῶν ἐκμεταλλευομένων τὰ αὐτὰ δρομολόγια ἢ μέρος τούτων. Πρὸς καθορισμὸν τῶν τοιούτων τιμολογίων δέον ὅπως τηρῶνται αἱ διατάξεις τῶν ἀκολούθων παραγράφων.

(2) Τὰ τιμολόγια δι' ἕκαστον δρομολόγιον θὰ καταρτίζωνται, εἰ δυνατόν, κατόπιν συμφωνίας μεταξὺ τῶν οἰκείων καθωρισμένων ἀερογραμμῶν. Πρὸς τὸν σκοπὸν τοῦτον αἱ καθωρισμέναι ἀερογραμμαὶ δέον ὅπως καθοδηγῶνται ὑπὸ ἀποφάσεων αἵτινες ἤθελον τυγχάνει ἐφαρμογῆς κατὰ τὴν διαδικασίαν τῆς διασκέψεως κινήσεως τοῦ Συνδέσμου Διεθνῶν Ἀεροπορικῶν Μεταφορῶν (Traffic Conference procedures of International Air Transport Association I.A.T.A.) ἤ, εἰ δυνατόν, νὰ καταρτίζωσιν τὰ τοιαῦτα τιμολόγια δι' ἀπ' εὐθείας συμφωνίας μεταξὺ αὐτῶν καὶ ἐν συνεννοήσει μετὰ τῶν ἀερογραμμῶν τρίτων χωρῶν, ἐκμεταλλευομένων τὰ αὐτὰ δρομολόγια ἢ μέρος τούτων.

(3) Τὰ οὕτω συμφωνούμενα τιμολόγια θὰ ὑποβάλλωνται πρὸς τὰς ἀεροπορικὰς ἀρχὰς ἀμφοτέρων τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν, πρὸς ἔγκρισιν τοὐλάχιστον τριάκοντα (30) ἡμέρας πρὸ τῆς ὑπολογιζομένης ἡμερομηνίας ἐνάρξεως τῆς ἐφαρμογῆς των. Εἰς εἰδικὰς περιπτώσεις τὸ χρονικὸν τοῦτο ὅριον δυνατὸν νὰ μειωθῇ, ἐφ' ὅσον ἤθελον συμφωνήσει περὶ τούτου αἱ ἀεροπορικαὶ ἀρχαὶ τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν.

(4) Ἐὰν αἱ καθορισμέναι ἀερογραμμαὶ δὲν ἤθελον καταλήξει εἰς συμφωνίαν συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2, ἀνωτέρω, ἢ

the types of aircraft to be used and the flight schedules. This shall likewise apply to later changes.

(2) The aeronautical authorities of each Contracting Party shall furnish to the aeronautical authorities of the other Contracting Party at their request such periodic or other statistical data of the designated airline as may be reasonably required for the purpose of reviewing the capacity provided by the designated airline of the first Contracting Party on the routes specified in accordance with paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement. Such data shall include all information required to determine the amount of traffic carried and the origins and destinations of such traffic.

Article 9

(1) In fixing rates to be charged for passengers and freight on the routes specified in accordance with paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement, account shall be taken of all factors, such as cost of operation, reasonable profit, the characteristics of the various routes and the rates charged by any other airlines which operate over the same routes or parts thereof. In fixing such rates, the provisions of the following paragraphs should be observed.

(2) The rates shall, if possible, be agreed for each route between the designated airlines concerned. For this purpose the designated airlines should be guided by such decisions as are applicable under the traffic conference procedures of the International Air Transport Association (IATA), or should, if possible, agree on such rates directly between themselves after consulting with airlines of third countries which operate over the same routes or parts thereof.

(3) Any rates so agreed shall be submitted for approval to the aeronautical authorities of both Contracting Parties at least thirty days prior to the proposed date of their introduction. This period may be reduced in special cases if the aeronautical authorities so agree.

(4) If no agreement has been reached between the designated airlines in accordance with paragraph (2) above,

klärt sich eine Vertragspartei mit den ihr nach Absatz 3 zur Genehmigung vorgelegten Tarifen nicht einverstanden, so sollen die Luftfahrtbehörden der beiden Vertragsparteien die Tarife derjenigen Linien und Linienteile, für die weder eine Vereinbarung noch ein Einverständnis zustande gekommen ist, im gegenseitigen Einvernehmen festsetzen.

(5) Wird zwischen den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragsparteien ein Einvernehmen nach Absatz 4 nicht erzielt, so findet Artikel 13 Anwendung. Solange der Schiedsspruch nicht ergangen ist, hat die Vertragspartei, die sich mit einem Tarif nicht einverstanden erklärt hat, das Recht, von der anderen Vertragspartei die Aufrechterhaltung des vorher in Kraft befindlichen Tarifs zu verlangen.

ἐὰν τὸ ἓν τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν δὲν ἤθελεν ἐγκρίνει τὰ ὑποβληθέντα αὐτῷ πρὸς ἔγκρισιν τιμολόγια, συμφώνως τῇ παραγράφῳ 3, ἀνωτέρω, αἱ ἀεροπορικαὶ ἀρχαὶ τῶν δύο Συμβαλλομένων Μερῶν δέον ὅπως κοινῇ συμφωνίᾳ, καθορίσωσι τὰ τιμολόγια δρομολογίων ἢ μέρος τούτων, ἐφ' ὧν δὲν κατέστη δυνατὸν νὰ ἐπέλθῃ συμφωνία.

(5) Ἐν ᾗ περιπτώσει αἱ ἀεροπορικαὶ ἀρχαὶ δὲν ἤθελον ἀπολήξει εἰς συμφωνίαν, συμφώνως τοῖς διατάξεσι τῆς παραγράφου 4 τοῦ παρόντος Ἄρθρου, θὰ τυγχάνωσιν ἐφαρμογῆς αἱ διατάξεις τοῦ Ἄρθρου 13 τῆς παρούσης Συμφωνίας. Μέχρις οὗ ἐκδοθῇ ἀπόφασις διαιτητικοῦ δικαστηρίου, τὸ Συμβαλλόμενον Μέρος ὅπερ δὲν ἤθελε συγκατατεθῆ εἰς ὑποβληθὲν τιμολόγιον, δικαιοῦται νὰ ἀπαιτήσῃ παρὰ τοῦ ἑτέρου τῶν Μερῶν ὅπως τηρῶνται τὰ προηγουμένως ἰσχύοντα τιμολόγια.

or if one of the Contracting Parties does not consent to the rates submitted for its approval in accordance with paragraph (3) above, the aeronautical authorities of the two Contracting Parties should by common accord fix those rates for routes or parts thereof on which there is disagreement or lack of consent.

(5) If no accord as envisaged in paragraph (4) of this Article is reached between the aeronautical authorities of the two Contracting Parties the provisions of Article 13 of the present Agreement shall apply. Until such time as an arbitral award is rendered, the Contracting Party which has withheld its consent to a given rate, shall be entitled to require the other Contracting Party to maintain the rate previously in effect.

Artikel 10

Tritt ein von beiden Vertragsparteien angenommenes allgemeines mehrseitiges Luftverkehrsübereinkommen in Kraft, so gehen dessen Bestimmungen vor. Erörterungen über die Feststellung, inwieweit ein mehrseitiges Übereinkommen dieses Abkommen aufhebt, ersetzt, ändert oder ergänzt, finden nach Artikel 12 statt.

Ἄρθρον 10

Ἐν ᾗ περιπτώσει ἤθελε τεθῆ ἐν ἰσχύϊ γενικὴ πολυμερὴς Σύμβασις ἀεροπορικῶν μεταφορῶν ἀποδεκτὴ ὑπ' ἀμφοτέρων τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν, κατισχύουσιν αἱ πρόνοιαι τῆς ἐν λόγῳ πολυμεροῦς Συμβάσεως. Συζητήσεις ἀφορῶσαι εἰς τὸν καθορισμὸν τῆς ἡμερομηνίας τερματισμοῦ τῆς παρούσης Συμφωνίας, ἀντικαταστάσεως, τροποποιήσεως ἢ συμπληρώσεως ταύτης διὰ τῶν διατάξεων τῆς πολυμεροῦς Συμβάσεως διεξάγονται συμφώνως τοῖς διατάξεσι τοῦ Ἄρθρου 12 τῆς παρούσης Συμφωνίας.

Article 10

In the event of a general multilateral air transport convention accepted by both Contracting Parties entering into force, the provisions of the multilateral convention shall prevail. Any discussions with a view to determining the extent to which the present Agreement is terminated, superseded, amended or supplemented by the provisions of the multilateral convention, shall take place in accordance with Article 12 of the present Agreement.

Artikel 11

Die Luftfahrtbehörden der Vertragsparteien konsultieren einander von Zeit zu Zeit im Geiste enger Zusammenarbeit, damit dieses Abkommen ausgeführt und zufriedenstellend befolgt wird.

Ἄρθρον 11

Ἐν πνεύματι στενῆς συνεργασίας, αἱ ἀεροπορικαὶ ἀρχαὶ τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν θὰ συσκέπτωνται ἑκάστοτε ἐπὶ τῷ τέλει ἐξασφαλίσεως τῆς ἐφαρμογῆς καὶ ἱκανοποιητικῆς τηρήσεως τῶν διατάξεων τῆς παρούσης Συμφωνίας.

Article 11

In a spirit of close cooperation, the aeronautical authorities of the Contracting Parties shall consult each other from time to time with a view to ensuring the implementation of, and satisfactory compliance with, the provisions of the present Agreement.

Artikel 12

(1) Zur Erörterung von Änderungen dieses Abkommens oder des Fluglinienplans kann jede Vertragspartei jederzeit eine Konsultation beantragen. Das gleiche gilt für die Erörterung der Auslegung und Anwendung des Abkommens, wenn nach Ansicht einer Vertragspartei ein Meinungsaustausch nach Artikel 11 ohne Erfolg geblieben ist. Die Konsultation beginnt binnen sechzig Tagen nach Eingang des Antrags.

(2) Vereinbarte Änderungen dieses Abkommens treten nach dem in Artikel 17 vorgesehenen Verfahren in Kraft.

(3) Änderungen des Fluglinienplans treten in Kraft, wenn sie in einem Notenwechsel zwischen den Regierungen der Vertragsparteien vereinbart worden sind.

Ἄρθρον 12

(1) Ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν δύναται κατὰ πάντα χρόνον νὰ ζητῇ τὴν διεξαγωγὴν συζητήσεων ἐπὶ τῷ τέλει τροποποιήσεως τῆς παρούσης Συμφωνίας ἢ τοῦ Πίνακος Δρομολογίων. Τὸ αὐτὸ ἰσχύει καὶ διὰ συζητήσεις ἀφορώσας εἰς τὴν ἑρμηνείαν καὶ ἐφαρμογὴν τῆς παρούσης Συμφωνίας, ἐφ' ὅσον ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν ἤθελε κρίνει ὅτι ἡ ἐν τῇ ἐννοίᾳ τοῦ Ἄρθρου 11 ἀνταλλαγὴ ἀπόψεων ἀπέτυχεν. Αἱ τοιαῦται συνεννοήσεις ἄρχονται ἐντὸς ἑξήκοντα ἡμερῶν ἀφ' ἧς ἤθελε ληφθῆ τὸ τοιοῦτον αἴτημα.

(2) Πᾶσα συμφωνία περὶ τροποποιήσεως τῆς Συμφωνίας, ἥτις ἤθελε ἐπιτευχθῆ κατὰ τὰ ἄνω, τίθεται ἐν ἐφαρμογῇ συμφώνως τῇ διαδικασίᾳ τῇ ἐκτιθεμένῃ ἐν ἄρθρῳ 17 τῆς παρούσης Συμφωνίας.

(3) Πᾶσα τροποποίησις τοῦ Πίνακος Δρομολογίων τίθεται ἐν ἰσχύϊ εἰς χρόνον συμφωνούμενον δι' ἀνταλλαγῆς διακοινώσεων μεταξὺ τῶν Κυβερνήσεων τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν.

Article 12

(1) Consultation may be requested at any time by either Contracting Party for the purpose of discussing amendments to the present Agreement or to the Route Schedule. The same applies to discussions concerning the interpretation and application of the present Agreement if either Contracting Party considers that an exchange of views within the meaning of Article 11 has been without success. Such consultation shall begin within sixty days from the date of receipt of any such request.

(2) Any agreement reached on amendment of the Agreement shall become effective in accordance with the procedure set forth in Article 17 of the present Agreement.

(3) Any modification of the Route Schedule shall become effective when agreed upon in an exchange of notes between the Governments of the Contracting Parties.

Artikel 13

(1) Soweit eine Meinungsverschiedenheit über die Auslegung oder die Anwendung dieses Abkommens nicht nach Artikel 12 beigelegt werden kann, ist sie auf Verlangen einer Vertragspartei einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

(2) Dieses Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen, der von den Regierungen der beiden Vertragsparteien zu bestellen ist. Die Mitglieder sind innerhalb von sechzig Tagen, der Obmann innerhalb von neunzig Tagen zu bestellen, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(3) Werden die in Absatz 2 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Rates der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der beiden Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grunde verhindert, so soll sein Vertreter im Amt die erforderlichen Ernennungen vornehmen.

(4) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Diese Entscheidungen sind für beide Vertragsparteien bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den beiden Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Ἄρρθρον 13

(1) Ἐφ' ὅσον οἱαδήποτε διαφορὰ περὶ τὴν ἑρμηνείαν ἢ ἐφαρμογὴν τῆς παρούσης Συμφωνίας δὲν ἤθελε καταστεῖ δυνατὸν νὰ ἐπιλυθῇ συμφώνως τῷ Ἄρθρῳ 12 τῆς παρούσης Συμφωνίας, αὕτη θέλει ὑποβάλλεται πρὸς ἐπίλυσιν εἰς διαιτητικὸν δικαστήριον, τῇ αἰτήσει ἑκατέρου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν.

(2) Τὸ διαιτητικὸν τοῦτο δικαστήριον σύγκειται ἐν ἑκάστῃ περιπτώσει ἐκ τριῶν μελῶν, ἀνὰ ἑνὸς διοριζομένου ὑφ' ἑκάστου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν, τοῦ δὲ τρίτου καὶ προέδρου τοῦ διαιτητικοῦ δικαστηρίου ἐπιλεγομένου ἐκ τῶν ὑπηκόων τρίτου Κράτους ὑπὸ τῶν δύο αὕτω ὁρισθέντων διαιτητῶν, καὶ διοριζομένου ὑπὸ τῶν Κυβερνήσεων τῶν δύο Συμβαλλομένων Μερῶν. Οἱ διαιτηταὶ δέον ὅπως διορίζωνται ἐντὸς ἑξήκοντα ἡμερῶν, ὁ δὲ Πρόεδρος ἐντὸς ἐνενήκοντα ἡμερῶν ἀφ' ἧς ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν ἤθελε πληροφορήσει τὸ ἕτερον τῶν Μερῶν περὶ τῆς προθέσεώς του πρὸς παραπομπὴν τῆς διαφορᾶς εἰς διαιτησίαν.

(3) Ἐὰν αἱ προβλεπόμεναι ἐν παραγράφῳ 2 προθεσμίαι δὲν ἤθελον τηρηθῆ, ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν δύναται, ἐλλείψει οἱασδήποτε ἑτέρας σχετικῆς συμφωνίας, νὰ ζητήσῃ παρὰ τοῦ Προέδρου τοῦ Συμβουλίου τοῦ Διεθνοῦς Ὀργανισμοῦ Πολιτικῆς Ἀεροπορίας (ICAO) ὅπως προβῇ εἰς τοὺς ἀναγκαίους διορισμούς. Ἐν ᾗ περιπτώσει ὁ Πρόεδρος ἤθελεν εἶναι ὑπήκοος τοῦ ἑνὸς τῶν δύο Συμβαλλομένων Μερῶν ἢ ἄλλως πὼς κωλύεται νὰ ἐπιτελέσῃ τὸ λειτούργημα τοῦτο, ὁ ἀναπληρωτὴς αὐτοῦ προβαίνει εἰς τοὺς ἀναγκαίους διορισμούς.

(4) Αἱ ἀποφάσεις τοῦ διαιτητικοῦ δικαστηρίου λαμβάνονται διὰ πλειοψηφίας τῶν μελῶν. Αὗται δεσμεύουσιν ἀμφότερα τὰ Συμβαλλόμενα Μέρη. Ἕκαστον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν ἐπιβαρύνεται διὰ τῶν ἐξόδων τοῦ ὑπ' αὐτοῦ διορισθέντος διαιτητοῦ, ὡσαύτως δὲ διὰ τῶν ἐξόδων ἀντιπροσωπεύσεως αὐτοῦ κατὰ τὴν ἐνώπιον τοῦ διαιτητικοῦ δικαστηρίου διαδικασίαν. Τὰ ἔξοδα τοῦ Προέδρου τοῦ δικαστηρίου ὡς καὶ πᾶν ἕτερον ἔξοδον βαρύνουσιν ἐξ ἴσου ἀμφότερα τὰ Συμβαλλόμενα Μέρη. Κατὰ τὰ λοιπὰ τὸ διαιτητικὸν δικαστήριον ρυθμίζει τὴν ἰδίαν αὐτοῦ διαδικασίαν.

Article 13

(1) To the extent that any disagreement arising out of the interpretation or application of the present Agreement cannot be settled in accordance with Article 12 of this Agreement, it shall be submitted to an arbitral tribunal at the request of either Contracting Party.

(2) Such arbitral tribunal shall be established in each individual case in such a way as to comprise one member to be appointed by each Contracting Party and these two members shall then agree upon the choice of a national of a third State as their chairman who shall be appointed by the Governments of the two Contracting Parties. The members shall be appointed within sixty days and the chairman within ninety days after either Contracting Party has informed the other Contracting Party of its intention of referring the disagreement to arbitration.

(3) If the time-limits provided for in paragraph (2) are not observed, either of the Contracting Parties may, in the absence of any other relevant agreement, invite the President of the Council of the International Civil Aviation Organization (ICAO) to make the necessary appointments. Where the President possesses the nationality of one of the two Contracting Parties or is otherwise prevented from carrying out this function, his deputy in office should make the necessary appointments.

(4) The arbitral tribunal shall reach its decisions by a majority of votes. Such decisions shall be binding for both Contracting Parties. Each of the Contracting Parties shall bear the expenses of its own member as well as of its representation in the proceedings at the arbitral tribunal; the expenses of the chairman and any other expenses shall be borne in equal parts by both Contracting Parties. In all other respects, the arbitral tribunal shall determine its own procedure.

Artikel 14

Dieses Abkommen, alle seine Änderungen und jeder Notenwechsel nach Artikel 2 Absatz 2 werden der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) zur Registrierung mitgeteilt.

Ἄρθρον 14

Ἡ παροῦσα Συμφωνία, πᾶσα τροποποίησις αὐτῆς, ὡς καὶ πᾶσα ἀνταλλαγὴ διακοινώσεων γενομένη συμφώνως τῇ παραγράφῳ 2 τοῦ Ἄρθρου 2 τῆς παρούσης Συμφωνίας δέον ὅπως ἀνακοινοῦνται πρὸς καταχώρισιν εἰς τὸν Διεθνῆ Ὀργανισμὸν Πολιτικῆς Ἀεροπορίας (ICAO).

Article 14

The present Agreement, any amendments to it and any exchange of notes under paragraph (2) of Article 2 of the present Agreement shall be communicated to the ICAO for registration.

Artikel 15

Dieses Abkommen tritt an die Stelle aller bisherigen Abkommen zwischen den Vertragsparteien auf dem Gebiet des internationalen Fluglinienverkehrs.

Ἄρθρον 15

Ἡ παροῦσα Συμφωνία ἀντικαθιστᾷ πᾶσαν μεταξὺ τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν προγενεστέραν συμφωνίαν περὶ διεθνῶν ἀεροπορικῶν γραμμῶν.

Article 15

The present Agreement shall replace any previous agreements on international air services between the Contracting Parties.

Artikel 16

Eine Vertragspartei kann der anderen Vertragspartei jederzeit ihren Entschluß anzeigen, dieses Abkommen zu kündigen. Die Kündigung ist gleichzeitig der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation mitzuteilen. In diesem Fall tritt das Abkommen zwölf Monate nach Eingang der Kündigung bei der anderen Vertragspartei außer Kraft, sofern sie nicht vor Ablauf dieser Frist auf Grund einer Vereinbarung zurückgenommen wird. Erfolgt keine Empfangsbestätigung durch die andere Vertragspartei, so gilt die Kündigung als vierzehn Tage nach Empfang durch die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation eingegangen.

Artikel 17

(1) Dieses Abkommen bedarf in der Bundesrepublik Deutschland der Ratifizierung. Die Ratifikationsurkunde soll so bald wie möglich bei der Regierung der Republik Zypern hinterlegt werden.

(2) Dieses Abkommen tritt dreißig Tage nach einem diplomatischen Notenwechsel in Kraft, in dem festgestellt wird, daß die nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften jeder Vertragspartei notwendigen Formvorschriften erfüllt sind.

GESCHEHEN zu Bonn am 18. Oktober 1967 in sechs Urschriften, je zwei in deutscher, griechischer und englischer Sprache. Bei unterschiedlicher Auslegung ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Lahr

Für die
Republik Zypern:
Pilavachi

Ἄρθρον 16

Ἑκάτερον τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν δύναται κατὰ πάντα χρόνον νὰ κοινοποιήσῃ τῷ ἑτέρῳ καταγγελίαν τῆς παρούσης Συμφωνίας. Ἡ τοιαύτη καταγγελία δέον ὅπως κοινοποιῆται ταὐτοχρόνως πρὸς τὸν Διεθνῆ Ὀργανισμὸν Πολιτικῆς Ἀεροπορίας (ICAO). Ἐν τῇ περιπτώσει ταύτῃ ἡ Συμφωνία θὰ παύσῃ ἰσχύουσα δώδεκα (12) μῆνας ἀφ' ἧς ἤθελε κοινοποιηθῆ τῷ ἑτέρῳ τῶν Μερῶν ἡ περὶ καταγγελίας ἀπόφασις, ἐκτὸς ἐὰν αὕτη ἀνακληθῇ, κατόπιν συμφωνίας, πρὸ τῆς παρόδου τῆς ὡς ἄνω περιόδου. Ἐν ᾗ περιπτώσει δὲν ἤθελε βεβαιωθῆ ἡ κοινοποίησις παρὰ τοῦ ἑτέρου Συμβαλλομένου Μέρους, αὕτη λογίζεται γενομένη δέκα τέσσαρας (14) ἡμέρας μετὰ τὴν λῆψιν ταύτης ὑπὸ τοῦ Διεθνοῦς Ὀργανισμοῦ Πολιτικῆς Ἀεροπορίας (ICAO).

Ἄρθρον 17

(1) Ἡ παροῦσα Συμφωνία θὰ ἐπικυρωθῆ ὑπὸ τῆς Κυπριακῆς Δημοκρατίας. Τὰ κυρωτικὰ τῆς Συμφωνίας ἔγγραφα θὰ κατατεθῶσι τὸ ταχύτερον δυνατὸν παρὰ τῇ Κυβερνήσει τῆς Ὁμοσπόνδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας.

(2) Ἡ ἰσχὺς τῆς παρούσης Συμφωνίας ἄρχεται τριάκοντα (30) ἡμέρας μετὰ τὴν ἀνταλλαγὴν διπλωματικῶν διακοινώσεων, αἵτινες ἤθελον ἐμφαίνει ὅτι ἐτηρήθησαν ἅπασαι αἱ ἀπαιτούμεναι ὑπὸ τῆς ἐθνικῆς νομοθεσίας ἑκάστου τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν διατυπώσεις.

ΕΓΕΝΕΤΟ ἐν Βόννῃ σήμερον τὴν 18ην ἡμέραν τοῦ μηνὸς Ὀκτωβρίου 1967 εἰς ἕξ πρωτότυπα κείμενα, εἰς τὴν Γερμανικήν, Ἑλληνικὴν καὶ Ἀγγλικὴν γλώσσας, ἐν περιπτώσει δὲ διαφορᾶς καθ' ὅσον ἀφορᾶ εἰς τὴν ἑρμηνείαν, τὸ ἀγγλικὸν κείμενον θὰ λαμβάνεται ὡς αὐθεντικόν.

Διὰ τὴν
Ὁμόσπονδον Δημοκρατίαν
τῆς Γερμανίας:
Lahr

Διὰ τὴν
Κυπριακὴν Δημοκρατίαν:
Pilavachi

Article 16

Either Contracting Party may at any time give notice to the other Contracting Party of its decision to terminate the present Agreement. Such notice shall be simultaneously communicated to the International Civil Aviation Organization. In such case the Agreement shall terminate twelve months after the date of receipt of the notice by the other Contracting Party, unless the notice to terminate is withdrawn by agreement before the expiry of this period. In the absence of acknowledgement of receipt by the other Contracting Party, notice shall be deemed to have been received fourteen days after the receipt of the notice by the International Civil Aviation Organization.

Article 17

(1) The present Argreement shall be ratified by the Federal Republic of Germany. The instrument of ratification shall be deposited as soon as possible with the Government of the Republic of Cyprus.

(2) The present Agreement shall enter into force thirty days after an exchange of diplomatic notes, which shall state that the formalities required by the national legislation of each Contracting Party have been completed.

DONE at Bonn on October 18th, 1967 in six originals, two each in the German, Greek and English languages. In case of difference as to the interpretation the English text shall be authentic.

For the Federal Republic of Germany:
Lahr

For the Republic of Cyprus:
Pilavachi

Denkschrift

I. Allgemeines

Schwerpunkt des deutschen Luftverkehrs ist der internationale Fluglinienverkehr. Er kann nur betrieben werden, wenn die ausländischen Staaten, die überflogen oder angeflogen werden sollen, deutschen Luftverkehrsunternehmen entsprechende Verkehrsrechte gewähren. Nach allgemeinen internationalen Gepflogenheiten werden diese Rechte grundsätzlich in zweiseitigen Luftverkehrsabkommen eingeräumt.

Das deutsch-zyprische Luftverkehrsabkommen ist das 40. Luftverkehrsabkommen, das den gesetzgebenden Körperschaften nach Wiederherstellung der Lufthoheit zur Zustimmung vorgelegt wird. Es wurde nach Delegationsverhandlungen, die vom 14. bis 20. April 1966 in Nicosia stattfanden, am 18. Oktober 1967 in Bonn unterzeichnet.

Die beiderseits eingeräumten Verkehrsrechte sind in einem Fluglinienplan festgelegt, der am Tag der Unterzeichnung des Abkommens durch Notenaustausch vereinbart wurde (s. Artikel 2 Abs. 2 des Abkommens). Diese Form der Vereinbarung wurde gewählt, um die Fluglinienrechte den Verkehrsanforderungen jeweils leichter anpassen zu können.

Nach dem Fluglinienplan ist das von der Bundesrepublik Deutschland bezeichnete Luftverkehrsunternehmen berechtigt, Fluglinien ohne Zwischenlandepunkte zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Nicosia einzurichten.

Das von der Republik Zypern bezeichnete Unternehmen ist berechtigt, Fluglinien zwischen der Republik Zypern und zwei Punkten in der Bundesrepublik Deutschland (auf jedem Flug jedoch nur ein Punkt), ebenfalls ohne Zwischenlandepunkte, einzurichten.

II. Besonderes

Das Abkommen entspricht im wesentlichen dem deutschen Musterentwurf für zweiseitige Luftverkehrsabkommen.

Artikel 1 erläutert die Bedeutung der in dem Abkommen verwendeten Begriffe.

Artikel 2 behandelt den Fluglinienplan und legt die Rechte fest, welche sich die Vertragsparteien zur Durchführung des Fluglinienverkehrs durch die nationalen Unternehmen gegenseitig einräumen. Gewährt werden das Recht des Überflugs (1. Freiheit), das Recht der Landung zu nichtgewerblichen Zwecken (2. Freiheit), das Recht, Fluggäste, Post und Fracht abzusetzen (3. Freiheit) und aufzunehmen (4. Freiheit), wobei die Beförderung auch von und nach Punkten vorgenommen werden kann, die nicht im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei liegen (5. Freiheit). Alle Rechte werden nur zur Durchführung des internationalen Luftverkehrs eingeräumt. Daraus ergibt sich, daß Kabotagerechte, d. h. Rechte zur entgeltlichen Beförderung von Personen, Post oder Fracht innerhalb des Hoheitsgebietes einer Vertragspartei nicht beansprucht werden können.

Artikel 3 und 4 regeln die Erteilung und den Widerruf der Betriebsgenehmigung zur Durchführung des Linienverkehrs.

Artikel 5 räumt Inländerbehandlung bei der Belastung mit Gebühren für die Benutzung der Flughäfen und anderer Luftfahrteinrichtungen ein.

Artikel 6 bestimmt, daß Luftfahrtbetriebsstoffe, Ersatzteile und Ausrüstungsgegenstände sowie Bordvorräte, die bei der Durchführung des Fluglinienverkehrs in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eingeführt werden, zoll- und abgabenfrei bleiben.

Artikel 7 gewährleistet, daß die Beförderungsangebote (Nutzlast und Häufigkeit des Verkehrs) der bezeichneten Unternehmen in ein angemessenes Verhältnis zur Verkehrsnachfrage gebracht werden.

Artikel 8 verpflichtet die Luftfahrtbehörden zum Austausch statistischer Unterlagen zur Nachprüfung des Beförderungsangebots, des Verkehrsumfanges sowie der Herkunft und Bestimmung des Verkehrs. Die Vorschrift ergänzt Artikel 7.

Artikel 9 enthält die Grundsätze, nach denen die auf den vereinbarten Linien anzuwendenden Tarife zu bilden sind.

Artikel 10 bis 13 befassen sich mit dem Meinungsaustausch der Luftfahrtbehörden, der Konsultation zwischen den Vertragsparteien und dem Schiedsverfahren. Entsprechende Regelungen sind in Luftverkehrsabkommen üblich und zur Ausgleichung möglicher Meinungsverschiedenheiten zweckmäßig.

Artikel 14 bis 17 enthalten die international üblichen Registrierungs- und Schlußbestimmungen.

III. Geltungsbereich

Im Hinblick auf Artikel 5 des Zwölften Teils des Überleitungsvertrages und auf Abschnitt III Buchstabe b der „Erklärung über Berlin" der Alliierten Kommandatura Berlin vom 5. Mai 1955 — BKC/L (55) 3 — konnte das Land Berlin nicht in das Abkommen einbezogen werden. Eine Erstreckung des Abkommens und des Gesetzes auf Berlin muß der zukünftigen politischen Entwicklung vorbehalten bleiben.

Bn 812197 11.68